


Die WAZ wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Heft 12 • Dezember 2024 • 33. Jahrgang • € 2,50



www.PRO23.wien

ERNST PALETA UND DAS TEAM VON PRO23
WÜNSCHEN IHNEN VON GANZEM HERZEN

**EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!**

The PRO 23 logo is a purple square with 'PRO' in white and '23' in a white silhouette of Austria. To the right are Christmas decorations including white stars, pinecones, and cinnamon sticks.

Kaufpark-Galerie eröffnet

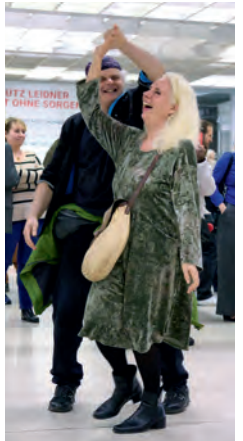


2024 © Ludwig Schedl

Am Freitag, den 8. November 2024 war es endlich so weit: die Galerie im Kaufpark Alterlaa konnte wieder eröffnet werden. Die FRITZ MARTINZ Jubiläumsausstellung & Buchpräsentation anlässlich des 100. Geburtstages erweckte beträchtliches Interesse, sowohl im Bezirk als auch in der Stadt.

Barbara Mithlinger (Gesang) und Atsuko Kawamura (Piano) sangen und spielten zum Sektempfang. Mag.a Caroline Eckhart, Direktorin VHS Liesing, Mag.a Barbara Mithlinger, Leiterin kleine galerie sowie Dorothea Martinz und Dr.in Angelika Katzlberger, Herausgeberinnen des kürzlich erschienen Werkverzeichnis

von Fritz Martinz umrissen kurz die Geschichte der Wiederbelebung der Galerie sowie die Bedeutung der Werke, die Fritz Martinz als einem der bedeutendsten Realisten im Nachkriegsösterreich, die er auch für die Eingangshalle zu den Stiegen zu A5/6 im Wohnpark Alt-Erlaa schuf. Gemeinderat Christian Deutsch betonte schließlich die Wichtigkeit von zusätzlichen Begegnungsstätten mit der Kunst auch in den Flächenbezirken Wiens außerhalb des Gürtels. Bezirksvorsteher Gerald Bischof als einer der Unterstützer der ersten Stunde, konnte schließlich die Eröffnung der Galerie vornehmen.



Die WIENER TSCHUSCHENKAPELLE spielte anschließend und sorgte damit für einen weiteren Höhepunkt des Abends. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass wir für die Gestaltung der Feier auch eine Unterstützung aus dem Bezirkskulturbudget erhielten.

Wilhelm L. Anděl

Dezember 2024

2024 © Ludwrig Schedl (Alle Fotos dieser Seite)



Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner von Alterlaa!

Als Mitglied des Gemeinderatsausschusses Soziales, Gesundheit und Sport setze ich mich schon seit vielen Jahren für Verbesserungen im Gesundheitssystem ein. Dies betrifft sowohl eine möglichst wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung als auch die Verbesserung des Angebots an medizinischen und pflegerischen Leistungen.

Die Errichtung eines Primärversorgungszentrums (PVE) für das im Regionalen Strukturplan (RSG) vorgesehene Zielgebiet 23b „In der Wiesen und Wohnpark Alterlaa“ steht dabei ganz oben auf der Prioritätenliste. Seitens der Stadt Wien und des Bezirks wurde die PVE-Gründung auch ausdrücklich befürwortet. Einsprüche der Ärztekammer gegen die Errichtung eines PVE sollten zukünftig der Vergangenheit angehören. Nächstes Jahr, 2025, wird plangemäß ein neuer RSG und eine Neubewertung der Versorgungssituation im Zielgebiet rund um den Wohnpark Alterlaa vorliegen. Ich hoffe, dass dann einer zügigen Umsetzung nichts mehr im Wege stehen wird und alle Beteiligte am selben Strang und in dieselbe Richtung ziehen werden!

Denn für Gesundheit sorgen, heißt rechtzeitig vorsorgen. Es ist das Ziel der Sozialdemokratisch geführten Stadtregierung mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig an der Spitze, allen Wienerinnen und Wienern unabhängig von Einkommen, Alter und sozialen Status die beste medizinische und pflegerische Versorgung zu ermöglichen. Dafür arbeiten in Wien zehntausende Menschen im

niedergelassenen Bereich, in Ambulanzen und Spitälern der Stadt. Alleine im Gesundheitsverbund der Stadt Wien sind rund 30.000 Menschen tätig. Nicht zu vergessen die Ordensspitäler, die ebenfalls im Gesamtkonzept der Stadt für eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung eine wichtige Rolle spielen. Allen sei an dieser Stelle für ihren Einsatz im Interesse der Bevölkerung ganz herzlich gedankt!

Wir arbeiten permanent an Verbesserungen und der Absicherung des öffentlichen Gesundheitssystems. Und haben dabei in den letzten beiden Jahren auch viel erreicht wie zum Beispiel die Erweiterung der Spitalskapazitäten, die Inbetriebnahme zusätzlicher Betten in Pflegewohnhäusern, die Eröffnung des FEM Med Frauenzentrums und die Wiener Pflegeausbildungsprämie in der Höhe von 600 Euro monatlich. Bis 2030 bilden wir in Wien mehr als 16.000 Pflegekräfte aus. Und vieles, vieles mehr. Ein weitreichendes Investitionsprogramm sorgt bis 2040 für eine Modernisierung der Infrastruktur und schafft damit die Voraussetzung, allen Wienerinnen und Wienern auch in den nächsten Jahrzehnten beste Qualität auf international höchstem Niveau anzubieten. Wir haben viel erreicht und wir haben noch viel vor.

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner in Alterlaa! Für ein Gespräch zu diesen oder auch anderen Themen, für Ideen und Vorschläge, stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich über eine Terminvereinbarung unter Tel. 01-865-35-68 (SPÖ-Liesing) oder im Klublokal der SPÖ-Alterlaa, A6/02. Anlässlich der bevorstehenden Festtage und des Jahreswechsels wünsche ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2025, vor allem Gesundheit und viel Freude! Mit besten Grüßen verbleibe ich

LABg.GR Christian Deutsch

Editorial

Nach der letzten Ausgabe der WAZ im November haben wir zahlreiche Wortmeldungen über unsere Website www.porter.at und per E-Mail erhalten. Die Themen Dekarbonisierung/Heizungsumstellung und thermische Sanierung (vor allem der Austausch der Fenster) sind anscheinend ein großes Anliegen bei vielen MieterInnen. Aus zeitlichen Gründen ist es uns leider nicht möglich auf alle Leserbriefe zu antworten und bitten dafür um Verständnis. Alle Anliegen werden an die Hausverwaltung bzw. den Mieterbeirat weitergeleitet und wir werden nach der Winterpause wieder wie gewohnt über diese Themen und etwaige Neuerungen berichten. Bis dahin wünschen wir unseren treuen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PS: In der Weihnachtszeit fällt wie jedes Jahr besonders viel Müll an. Die Mülltrennung ist dabei besonders wichtig und durch wenig Aufwand kann jeder Einzelne einen sehr großen Beitrag leisten. Denken Sie bei der Entsorgung von Flaschen an die 2 weißen Stöpsel-Sammel-Behälter und beachten Sie welche Stöpsel gesammelt werden. <https://www.helfenstattwegwerfen.at/nicht-geeignetes-material.html>.

Alexander W. Träger

Abgeräumte Christbäume bringen Sie bitte zum Sammelplatz bei der Müllzentrale Block A

Bitte beachten Sie, Christbäume nur in den dafür eingezäunten Sammelplatz entsorgen!



Christbaum-Sammelplatz

Unsere Reinigungsfirma REKA bietet eine saubere Entsorgung von Ihrer Wohnung zum Sammelplatz um € 10,- an! Rufen Sie bitte **Herrn Artner Mo. – Fr. 7:00 – 14:00**
Tel. 0664 / 82 16 950
Wohnpark Alt-Erlaa AG
Hausbetreuung & Hausverwaltung

Impressum: Medieninhaber und Verleger: porter press Verlag Träger e.U, Herausgeber: A. W. Träger, Redaktion und Verwaltung: Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, E-Mail: porter@aon.at, Produktion und Druck: Donau Forum Druck; 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9, Jahresabonnement: € 17,- inkl. MWSt., bei Beziehern außerhalb des Wohnparks/Osramgründe/Wiesenstadt zzgl. € 30,- Versandkosten, Erscheinungsweise: 8x jährlich, periodisch, Erscheinungsort: Wien Nachdruck nur mit Quellenangabe und schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit jener der Redaktion decken, Abonnementbestellungen gelten auf ein Jahr ab dem Monat der Bestellung und verlängern sich jeweils um ein Jahr, sofern das Abo nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Bestellzeitraumes schriftlich gekündigt wird. Es gilt der Anzeigentarif Nr. 8.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): porterpress Verlag Träger e.U, Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, zu 100 %.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss Wirklichkeit werden!

Seit 1. November, dem Equal Pay Day, arbeiten Frauen in Österreich gratis. Vor allem, weil sie für die gleiche Arbeit noch immer weniger bezahlt bekommen als Männer. Die SPÖ hat Lösungen dafür und fordert, dass die EU-Transparenzrichtlinie auch in Österreich umgesetzt wird.

Frauen verdienen in Österreich im Schnitt 16,6 Prozent weniger als Männer. Das heißt, Frauen arbeiten ab 1. November bis Jahresende im Vergleich zu Männern 61 Tage gratis. „Europaabgeordnete Evelyn Regner hat auf europäischer Ebene gemeinsam mit ihren Kolleg*innen die EU-Lohntransparenzrichtlinie durchgesetzt. Jetzt gilt es, diesen Meilenstein in Österreich umzusetzen.

Laut der EU-Lohntransparenzrichtlinie müssen Unternehmen in der EU Informationen über die von ihnen gezahlten Löhne veröffentlichen und Maßnahmen ergreifen, wenn das geschlechtsspezifische Lohngefälle höher ist als 5 Prozent. Die Richtlinie enthält auch Bestimmungen über die Entschädigung von Opfern von Lohndiskriminierung und Sanktionen, einschließlich Geldbußen gegen Arbeitgeber, die gegen die Vorschriften verstoßen. Damit die Lohnschere in Österreich endlich geschlossen werden kann ist die Umsetzung der EU-Lohntransparenzrichtlinie in Österreich wichtig!

Gerechte Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit notwendig

Wichtig ist auch eine gerechte Aufteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeit. „Helga Konrad hat mit ihrer Kampagne zu ‚Halbe Halbe‘ sehr viel Bewusstsein geschaffen. Eine gerechte Arbeitsteilung ist Ziel. Gerade bei der Väterbeteiligung in der Karenz gibt es großen Aufholbedarf, laut Rechnungshof ist sie sogar zurückgegangen.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Unter dem Motto „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ machten die SPÖ-Frauen in ganz Österreich Aktionen rund um die Equal Pay Days. Die Lohnunterschiede sind in Vorarlberg mit 23,4 Prozent am größten und im Wien mit 10,8 Prozent am niedrigsten. Mehr Gerechtigkeit! Es ist wichtig, Frauen am Arbeitsmarkt zu stärken. Die Sozialdemokratie hat gute Konzepte, wie das gelingen wird.

Mehr Ausbildungsplätze, moderne Lehre, bessere Bezahlung – So kämpft Wien gegen den Pflegegenotstand

Tausende Arbeitskräfte werden benötigt, um sicherzustellen, dass in Österreich alle Menschen, die gewünschte Pflege bekommen. Während das Problem auf Bundesebene von den letzten Bundesregierungen weitgehend ignoriert wurde, investiert die Stadt Wien Millionen, um genügend Pflegekräfte auszubilden.

Österreich braucht bis 2030 51.000 zusätzliche Pflegekräfte, bis 2050 sind es sogar fast 200.000. So viele Pflegekräfte werden gebraucht, um das Pflegesystem in Österreich mit all seinen aktuellen Mängeln vor dem Zusammenbruch zu schützen. Um das Angebot auszubauen und die Situation von Pflegenden und Pflegekräften zu verbessern, werden noch viele tausende zusätzliche Arbeitskräfte benötigt.

Das liegt vor allem daran, dass die Bevölkerung in Österreich immer älter wird und deshalb immer mehr Menschen Pflege benötigen. Gleichzeitig gehen in den nächsten Jahren aber auch viele Pflegekräfte in Pension.

Pflegeoffensive: Wien bildet bis 2030 16.000 Pflegekräfte aus

Es steigen aber zu wenig Menschen neu in den Pflegeberuf ein, um den Bedarf an Personal zu decken und zumindest den Status quo aufrechtzuerhalten. Wien will dem entgegenwirken und mehr Menschen beim Einstieg in den Pflegeberuf unterstützen und so den Pflegenotstand entschärfen.

So will die Bundeshauptstadt allein ein Drittel der Pflegekräfte ausbilden, die ganz Österreich bis 2030 braucht, um den Zusammenbruch der Pflege zu verhindern. Gelingen soll das durch eine Modernisierung der Ausbildung, mehr Ausbildungsplätze und bessere Bezahlung.

Unterstützung während der Ausbildung

Viele Menschen würden gerne in die Pflege einsteigen, die Ausbildung ist jedoch zeitaufwändig. Die Zeit, die in die Ausbildung investiert wird, fehlt dann beim Geldverdienen. Das kann Menschen, die in der Pflege arbeiten wollen, vor finanzielle Probleme stellen. Damit die Ausbildung nicht zum Stolperstein für den Einstieg in die Pflege wird, unterstützt die Stadt Wien Menschen in der Pflegeausbildung mit 600 Euro monatlich. Viele andere Bundesländer sind dem Wiener Vorbild gefolgt und haben auch Unterstützungen für Menschen in der Pflegeausbildung geschaffen.

Wien hat sich auch dafür eingesetzt, dass Pflegekräfte in ihrem Beruf mehr verdienen. So wurden die Zuschläge und die Wochenend- und Feiertagsdienste erhöht.

Ausbildungsplätze verdoppelt – Lehre modernisiert

Mehr Menschen für die Pflege zu begeistern, ergibt aber nur Sinn, wenn es genügend Ausbildungsplätze gibt. Wien hat deshalb die Plätze in der Pflegeausbildung auf über 4.000 jährlich verdoppelt.

Zusätzlich wurden Millionen investiert, um die Ausbildung von Pflegekräften zu modernisieren. Erst im Herbst 2024 wurde ein neuer Studienstandort an der FH Campus Wien in Favoriten eröffnet. Allein auf diesem neuen Standort werden 1.400 neue Pflegekräfte ausgebildet.

Aber auch in die zukünftigen Arbeitsplätze der Pflegekräfte investiert die Stadt Wien. Die Kliniken des Wiener Gesundheitsverbands werden modernisiert und ausgebaut. Allein in den Ausbau der Klinik Ottakring werden 1,4 Milliarden Euro gesteckt.

Insgesamt werden 269.800 Personen österreichweit gepflegt. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren steigen, da die Bevölkerung in Österreich immer älter wird.

Von insgesamt 139.100 Pflegekräften arbeiten 69.400 in Krankenhäusern, 48.000 in stationären Einrichtungen und 21.700 in der mobilen Pflege.

Bis 2030 fehlen ca. 51.000 Pflegekräfte, bis 2040 rund 119.900 und bis 2050 dann 196.400. Das ist laut Studie, das absolute Minimum, um den Status quo aufrechtzuerhalten. Für den notwendigen Ausbau werden weitaus mehr Pflegekräfte benötigt. Bis 2030 bildet Wien 16.000 neue Pflegekräfte aus. Das ist etwa ein Drittel des dringend benötigten Personals für ganz Österreich.



Ihre Bezirksrätin
Susanne Deutsch

Kinderfasching im Kaufpark Alterlaa am 26. Jänner 2025

Du bist herzlichst eingeladen mit Familie und Freunden!

Live-Musik –

Kinderanimation –

Tanzspiele –

und viel Spaß.

Karten sind erhältlich direkt am Veranstaltungstag ab 14:00Uhr.

Preise: Erwachsene 5 Euro

Kinder 3 Euro

Familienkarte (2 Erwachsene und max. 3 Kinder) 12 Euro



Frohe Weihnachten !

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ Alterlaa wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes und glückliches neues Jahr 2025.

Der 1. Klubabend im Neuen Jahr findet am 9. Jänner 2025 ab 19 Uhr im Klublokal des Wohnparks auf A6/02 statt. Wir freuen uns über Ihren Besuch und stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung. Sie sind herzlichst eingeladen. Wir sind für Sie aber auch E-Mail spoe-alterlaa@spw.at erreichbar.



Das Budget – und die Pensionen

Unlängst sagte Fiskalrats-Chef Dr. Christoph Badelt zur Budgetsituation in Österreich: „Wir glauben einfach die Werte des Finanzministeriums nicht“. Das war seine Antwort auf eine Aussage von Ex-Finanzminister Dr. Magnus Brunner (ÖVP), der meinte, dass wir uns keine Sorgen um das Budget machen müssten.

Bundeskanzler Nehammer (ÖVP) stand bisher auf der Seite seines Finanzministers. Vielleicht wird anlässlich der Sondierungs- und Koalitionsgespräche ein anders Bild zu Tage treten und der Bundeskanzler seine Meinung revidieren müssen.

Mit dem Budget stehen immer die Forderungen der und Leistungen an Pensionisten und Pensionistinnen in Verbindung. Faktum ist, dass die Pensionszahlungen langfristig gesichert sind. Zwischen 2022 und 2070 erhöhen sich die Gesamtausgaben für Pensionen um lediglich 0,3 Prozentpunkte von 13,7 Prozent auf 14 Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP). Und das, obwohl in dieser Berechnung sogar die Pensionen der Beamtinnen und Beamten enthalten sind.

Aber warum kommen dann von der ÖVP und auch von den NEOS Bedenken, dass die Pensionen im derzeitigen System nicht gesichert sind?

Na gut, die NEOS setzen auf junge und leistungsfähige Menschen, die gefördert werden sollen. Menschen in Pension sind

da nicht gleichwertig zu behandeln. Die sollen eine private Pensionsvorsorge abschließen.

Die ÖVP sagt unter anderem: Das Pensionsantrittsalter muss erhöht werden.

Die SPÖ vertritt die Meinung, dass es schon jetzt viele Menschen nicht schaffen bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter im Beruf zu bleiben. Jede dritte Frau und jeder vierte Mann geht nicht aus einem Job in die Pension. Sondern aus der Arbeitslosigkeit. Oder aus dem Krankenstand, weil sie schon zu krank zum Arbeiten sind. Kurz vor dem Pensionsantritt ist die Arbeitslosigkeit höher als in allen anderen Altersgruppen. Sollten wir nicht zunächst einmal schauen, dass die arbeitenden Menschen gesund bis 65 arbeiten können? Auch das würde Einsparungen im Budget bringen.

Es bleibt abzuwarten, welchen Weg die zukünftige Regierung einschlagen wird und welche Partei sich in dieser Frage durchsetzen wird.

Abschließend möchte ich Sie zu unserem vorweihnachtlichen Event am 2.12.2024 um 18:00 Uhr beim Rodelhügel einladen. Ein Ensemble der Wiener Postmusik wird weihnachtliche Stimmung verbreiten. Es werden herzhafter Punsch und belegte Brote gegen freiwillige Spende gereicht. Die Einnahmen werden zu Gunsten der Liesinger Volkshilfe und der Liesinger Kinderfreunde verwendet.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute im Neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

Kurt Danek

Angelikas Kultur.Punkt

Max Frisch Biedermann und die Brandstifter

In der Inszenierung von Stephanie Mohr ist das bekannteste Stück des Schweizer Schriftstellers „ein Lehrstück ohne Lehre mit einem Nachspiel“.

Der gutgläubige Herr Biedermann lässt Hausierer, die offensichtlich daran denken, sein wunderschönes Haus abzufackeln, bei sich wohnen und versucht sogar sich mit ihnen anzufreunden, auch als ersichtlich wird, dass diese Benzinfässer auf seinem Dachboden lagern, mit einer Zündschnur den Raum ausmessen und nach Streichhölzern fragen. Er will die Wahrheit einfach nicht erkennen und glaubt, mit seiner dominanten Art „kein Unmensch“ zu sein.

Seine Frau Babette erkennt trotz ihrer bornierten Art die wahren Absichten der Hausierer, kann sich aber auch nicht gegen sie durchsetzen, da diese vehement auftreten, und dabei an ihr Gewissen appellieren. Und so kommt es wie es kommen muss, das Haus brennt ab, und mit ihm die ganze Stadt, worauf Babette und Biedermann in die Hölle kommen. Diese aber streitet mit dem Himmel, worauf dieser eine Amnestie für alle uniformtragenden Mörder erlässt, in die Hölle kommen nur die Kleinkriminellen.

Die darauf streikende Hölle schickt ihr Personal auf die Erde zurück und Biedermann und Babette erwarten ihre Rettung.

Die Inszenierung ist recht brav und wird nur das exzellente Schauspiel von Marcus Bluhm als polternden, aber feigen Biedermann gehoben. Auch Alexandra Krismer als seine bornierte, leicht hysterische Frau sowie Robert Joseph Bartl als manipulativer Hausierer Schmitz und Dominic Oley als dessen durchtriebener Freund Eisenring beeindruckend nachhaltig.

Der Chor aus den weiblichen Feuerwehrleuten wirkt recht witzig, vor allem wenn im Slang die Brandvorschriften vorgetragen werden. Großartig ist auch Katharina Klar als Dienstmädchen Anna, das sich nur ungern durch die Gegend schubsen lässt. Dazu besticht das Bühnenbild von Miriam Busch mit einfachen, aber wesentlichen Elementen, sodass einem interessanten Abend nichts im Wege steht.

www.josefstadt.org



Offen gesagt -

Bittleihe, Herbergssuche und die Stadt Wien

War früher am Wohnungsmarkt das Angebot von Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen die Regel, ist es jetzt umgekehrt. Eine Auswertung der Mieterhilfe der Stadt Wien hat ergeben, dass online inserierte private Mietwohnungen im Altbau zu 70 - 80 Prozent nur befristet vergeben werden.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, dass Wohnungen befristet nicht im Rahmen eines Mietvertrags, sondern in Form einer Bittleihe, juristisch ausgedrückt, eines Prekariums vergeben werden. Der Verleiher einer Wohnung kann diese jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückfordern.

Einen solchen Vertrag hatte eine Witwe aus Tschetschenien, die meine Gattin und ich seit März 2023 betreuen, für ihre Wohnung. Sie ist Mutter von zwei Volksschulkindern. Ihr Hochschulstudium in Tschetschenien wurde in Österreich geprüft und sie ist zur Berufsausübung im pädagogischen Bereich berechtigt. Sie hat Deutschkurse besucht und arbeitet als Assistentin in einem Kindergarten. Sie ist also in einem Mangelberuf tätig. Sie verdient ihr eigenes Geld und zahlt Abgaben. Inzwischen wurde ihr das Daueraufenthaltsrecht zuerkannt.

Was fehlte war eine Wohnung mit einem unbefristeten Mietvertrag. Sie wohnte in einer Altbauwohnung im Rahmen einer Bittleihe in einer Zweizimmerwohnung. Die Kündigungsfrist seitens des Vermieters betrug zwei Wochen. Zudem war der Vertrag bis Dezember 2024 befristet.

In der Wohnung waren alle Fenster und Türen undicht. Die thermische Situation der Erdgeschoßwohnung konnte aber nicht durch die Nutzerin verbessert werden, und der Vermieter hatte



daran kein Interesse. Das führt zu exorbitant hohen Verbrauchskosten bei der vorhandenen Gasheizung, trotzdem war die Wohnung im Winter immer kalt.

Eine Änderung der Wohnsituation war also dringend notwendig. Das Einkommen reicht, um gut über die Runden zu kommen. Es ist aber nicht möglich Geldsummen anzusparen, um beispielsweise einen Finanzierungsbeitrag als Einmalzahlung für den Bezug einer Genossenschaftswohnung bezahlen zu können.

Daher war es sehr wichtig, dass durch die Stadt Wien eine Sonderaktion für Menschen mit auslaufenden Mietverträgen ins Leben gerufen wurde. 1.000 Wohnungen stehen zur Verfügung. Während die Wartezeit für eine Gemeindewohnung durchschnittlich 18 bis 24 Monate beträgt, geht die Vergabe im Rahmen dieser Sonderaktion bedeutend schneller. Die Aktion startete am 1. Juli. Bereits im August merkte sich die von uns betreute Kindergartenassistentin für eine Wohnung vor. Kurz darauf erfolgte, nach Prüfung der Voraussetzung, die Zusage. Seit September wohnt sie mit den Kindern in ihrer Gemeindewohnung mit knapp 60 m². Das Haus ist mehr als 70 Jahre alt, die Wohnung wurde aber durch die Stadt Wien neu saniert. Es gibt neue Fenster und Türen und es besteht eine Fernwärmeheizung.

Es freut mich, dass die Stadt Wien aktiv gegen die Wohnungsnot in Wien vorgeht!

Prof. Dr. Helmut Holzinger
e-mail: Helmut.Holzinger23@gmx.at



Akuter Kassenärztemangel!

Mit großer Regelmäßigkeit waren lokale Politiker immer wieder, dass es mit der Gesundheitsversorgung vor Ort nicht zum Besten stehe. Das soll nicht als Kritik an der Leistung der praktizierenden lokalen Ärztinnen und Ärzte verstanden werden. Problematisch ist aber, dass dem rasanten Bevöl-

kerungszuwachs kein adäquater begleitender Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur gegenübersteht. Doch allgemeine Warnungen, ohne den Hauptverursacher der Misere zu nennen, hilft nicht weiter.

Bekanntlich hat eine lokale Bürgerinneninitiative schon vor Jahren einen Plan zur Errichtung eines Primärversorgungszentrums im Kaufpark Alterlaa ausgearbeitet. Und nicht nur das, auch die notwendigen und daran interessierten Ärztinnen und Ärzte wurden gefunden. Zusätzlich meldete noch ein Kinderarzt Interesse an einer Beteiligung an. Das alles zu Zeiten, wo man immer wieder hört, es gebe keine Ärztinnen und Ärzte, die bereit wären in krankenkassenfinanzierten Einrichtungen zu arbeiten. Sicher nicht alles Humbug, sicher gibt es auch Ärzte, die glauben sich unbedingt eine goldene Nase verdienen zu müssen. Wir hatten hier Ärztinnen und Ärzte gefunden, die bereit waren zu vertretbaren Konditionen ihren Traumberuf auszuüben – im Dienst der Menschheit.

Überdies war auch die Lokalfrage gelöst! Die Wohnpark Alt-Erlaa AG war bereit, ein in Größe und Ausstattung adäquates Lokal zur Verfügung zu stellen. Alle Adaptierungen, auch für einen eventuell zukünftigen Einsatz von neuen elektronischen Geräten etc. wären schon vor der Inbetriebnahme erledigt worden. Alle dafür notwendigen Abschirmungen etc. wären vorsorglich be-

reits erfolgt, um späteren Störungen bzw. Unterbrechungen des Betriebes vorzubeugen.

Woran scheiterte dann das Projekt? Die Ärztekammer blockierte, es sei lokal kein Bedarf vorhanden, ließ man uns auch über Bezirkszeitungen wissen! Und das obwohl schon 2018 im „Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien 2025/2030 – ambulante Versorgung. Wissenschaftliche Grundlage, Wien - Birner, Andreas; Wachabauer, David; Paretta, Petra; Fülöp, Gerhard“ in Anbetracht des zu erwartenden und inzwischen eingetretenen Bevölkerungswachstums dieser Bedarf eindeutig identifiziert wurde!

Inzwischen ist die vom Gesundheitsminister Rauch angekündigte Gesetzesänderung, um der Blockadehaltung der Ärztekammer den gesetzlichen Boden zu entziehen beschlossen! Man kann daher gespannt sein, was zu diesem Thema in einem neu zu handelndem Regierungsprogramm zu finden sein wird. Hoffentlich nicht nur vage Erwähnungen, sondern endlich ein konkreter Arbeits- und Umsetzungsplan.

Konkret zur lokalen Situation in Alt-Erlaa: Unsere Ärztinnen und Ärzte habe sich ein anderes Betätigungsfeld gesucht und gefunden. Und das Lokal, zentral im Bezirk gelegen mit den bestmöglichen Verkehrsanschlüssen, wurde für einen Orthopäden adaptiert und ist damit vergeben. Als einer der Initiatorinnen der Bürgerinneninitiative zur Errichtung eines Primärversorgungszentrums in Alt-Erlaa werde ich sicher nicht wieder gemeinsam mit meinen Mitstreiterinnen wieder ein Jahr kostenlos erbrachter Projektarbeit leisten. Nun sind die bezahlten Akteure an der Reihe.

2025: Mit John Lennon: Give Peace a Chance!

Wilhelm L. Anděl
wilhelm@andel.at

ÖVP: Reformen statt reinem Verwalten für Liesing.

Liesinger ÖVP möchte die Zukunft des 23. Bezirks mit den nötigen Reformen gestalten

Die Liesinger ÖVP führt auch nach der Nationalratswahl den Kurs einer konstruktiven Oppositionspolitik fort. Im Zentrum steht dabei weiterhin der direkte Bürgerkontakt – so können Termine für Hausbesuche weiterhin direkt bei ÖVP-Obmann Patrick Gasselich (Mail: patrick.gasselich@wien.oevp.at/ Telefon: 0660 35 10 757) oder Bezirksrätin Margit Bauchinger (Mail: margit.bauchinger@vp-liesing.at/ Telefon: 0664 16 10 229) ausgemacht werden.

Es braucht im Bezirk sowie in der gesamten Stadt Reformen. Während die SPÖ nur verwaltet, will die ÖVP aktiv gestalten. Und das in verschiedenen Bereichen:

- Liesing ist weiterhin der einzige Flächenbezirk ohne eine Primärversorgungseinheit. Das politische Hick-Hack muss hier endlich enden.
- Die überbordende Verbauung der letzten Jahre muss in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Die notwendige Infrastruktur muss an dieses Wachstum angepasst werden
- Immer mehr Personen fühlen sich im Bezirk unsicher. Die Liesinger ÖVP fordert seit Monaten eine Videoüberwachung für Hotspots sowie ein zusätzliches Jugendzentrum.

„Es wird immer klarer, dass eine Politik ohne Gestaltungswillen, eine Politik der reinen Verwaltung, wie wir sie in den letzten Jahren von Seiten der Wiener Stadtregierung gesehen haben, nicht ausreicht“, so ÖVP-Obmann Patrick Gasselich sowie Bezirksrätin Margit Bauchinger.



Weihnachten im Überfluss: Die KJC-Tauschzentrale schafft Abhilfe

Liesing Neue Spielsachen, Brettspiele, Puzzles, Kinderkleidung oder Bücher – aber wohin mit den alten Sachen? Zum Glück feiert die legendäre KJC-Tauschzentrale ihr Comeback! Ab 10. Jänner ist sie wieder jeden 2. Freitag im Monat von 16:00 bis 17:30 geöffnet.

Bis in die 2000er-Jahre war die Tauschzentrale eine beliebte Anlaufstelle für hunderte Eltern, die hier vor allem Kleidung abgaben oder mitnahmen. Mit dem Aufkommen günstiger Modeketten und Internet-Verkaufsplattformen ging das Interesse jedoch zurück, und die Tauschzentrale musste schließen.

Neustart mit frischem Konzept

Inzwischen hat sich die Situation geändert: Übervolle Online-Plattformen erschweren den Verkauf, und Nachhaltigkeit wird – besonders für die jüngere Generation – immer wichtiger. Das Weitergeben von Kleidung und Spielsachen liegt wieder im Trend. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:



Vor allem Kinderkleidung, aber auch Kinderbücher, Spielsachen, Brettspiele und Puzzles gibt es in der KJC-Tauschzentrale.

Welche Artikel werden getauscht?

Kinderkleidung aller Größen (keine Schuhe/Unterwäsche), Spielzeug, Brettspiele, Puzzles und Kinderbücher.

In welchem Zustand müssen die Artikel sein?

Die Tauschzentrale nimmt nur einwandfreie, saubere und vollständige Artikel an.

Wieviel darf ich in die Tauschzentrale bringen?

Solange wir Lagekapazitäten haben, sind wir dankbar für eure Tauschartikel.

Wer kann tauschen?

Alle KJC-Mitglieder. Wenn du nur Artikel vorbeibringen willst, freuen wir uns natürlich trotzdem über diese freiwillige Sachspende.

Wer kann KJC-Mitglied werden und wie?

Alle Familien – auch außerhalb des Wohnparks! Sendet bei Interesse einfach ein E-Mail an info@kjc-alterlaa.at

Was ist der KJC?

Seit 1979 setzen wir uns als gemeinnütziger Verein ein, um Großes für die Kleinen auf die Beine zu stellen.

Die nächste



erscheint am 28. Februar 2025 –
Redaktionsschluss
ist am 7. Februar 2025

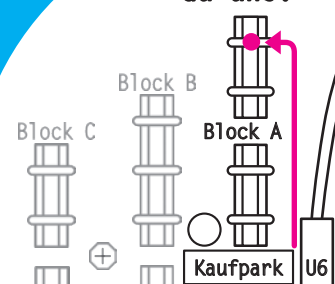


KJC-TAUSCHZENTRALE

ab 10.1. jeden 2. Freitag im Monat,
16.00-17.30, Wohnpark Alterlaa
A8 (Block A, Stiege 8), 2. Stock

Kinderkleidung in allen Größen
(keine Schuhe/Unterwäsche),
Spielzeug, Brettspiele, Puzzles,
Kinderbücher. Nur einwandfreie,
saubere & komplette Sachen.
Abgabe kostenlos an KJC-Mitglieder.

So findest
du uns:



kjc

www.kjc-alterlaa.at

Frohe Weihnachten
UND EINEN GUTEN RUTSCH!



ELiN
TECHNIK DIE LEBT.



AEAG

**FÜR DAS LEBEN
IN DER STADT**
IST DIE WOHNUNG IHR KULTURGUT

Knallerei vor Weihnachten: Wachpersonal im Wohnpark Alterlaa im Einsatz



Knallerei vor Weihnachten: Wachpersonal im Wohnpark Alterlaa im Einsatz

Die Vorweihnachtszeit ist für viele eine besinnliche Phase – doch immer häufiger trüben laute Knallkörper den Frieden. Im Wohnpark Alterlaa sorgt das Wachpersonal rund um die Uhr für Sicherheit. Dennoch gibt es Grenzen: Eine flächendeckende, permanente Überwachung ist weder realistisch noch finanzierbar.

Effizienter Einsatz statt flächendeckender Überwachung

Im Wohnpark Alterlaa sind zu jeder Zeit drei Wachpersonen im Einsatz:

- Zwei Personen im Wohnpark, die Innen- und Außenrunden durchführen.
- Eine Person im Kaufpark, die speziell für diesen Bereich zuständig ist.

Die Einsatzpläne des Wachpersonals sind das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und haben sich bewährt. Gerüchte, das Wachpersonal würde „nichts tun“, wenn es nicht sichtbar ist, sind schlichtweg falsch. Die Aufgaben umfassen viel mehr als bloße Präsenz: regelmäßige Kontrollgänge, die Überprüfung sensibler Bereiche und die flexible Reaktion auf Vorfälle.

Aufgaben und Kontrollrouten des Wachpersonals

Jede Wachperson kontrolliert ca. 450 Stichpunkte pro Runde. Die Innenrunden der Wohnpark-Wachpersonen dauern etwa 3 Stunden pro Durchgang. Sie umfassen unter anderem:

- Kontrolle der Garagen und Posträume,
- Überprüfung der Indoor-Spielplätze, Hallenbäder und Saunen,
- Rundgänge durch die oberen Stockwerke und Fluchtwege,
- Kontrolle der Dachterrasse mit Blick auf den Harry-Glück-Park, um Auffälligkeiten im Außenbereich schnell zu erkennen

Zusätzlich finden täglich drei Außenrunden statt, die Grünflächen und Außenanlagen abdecken. Die Kontrollzeiten sind bewusst unregelmäßig, um Vorhersehbarkeit zu vermeiden. So bleibt das Personal flexibel und kann auf Vorfälle wie Ruhestörungen, Diebstahl, Belästigung, Brandalarm, Falschparker oder Einbruchversuche bzw. Erste-Hilfe-Leistungen sofort reagieren.

Zusätzliche Maßnahmen zur Verstärkung des Wachpersonals gibt es bei besonderen Anlässen, wie z. B. zu Silvester, zu Halloween, oder bei Bedarf bei Sondereinsätzen, etc. ... In diesen Fällen wird das Team punktuell verstärkt, um auf erhöhte Sicherheitsanforderungen einzugehen.

Warum permanente, flächendeckende Bewachung unrealistisch ist

Ein oft geäußerter Wunsch nach permanenter Überwachung, um jede Knallerei zu erfassen, ist nicht umsetzbar. Um alle Bereiche lückenlos zu kontrollieren, wären mindestens 20–30 Wachpersonen erforderlich. Dies würde die Betriebskosten erheblich erhöhen – eine Belastung, die auf alle Mieter:innen umgelegt werden müsste.

Unser Wachpersonal ist rund um die Uhr erreichbar und steht Ihnen im Notfall unter folgenden Telefonnummern zur Seite:

- Wohnpark Alterlaa Wachpersonal
Tel. Nr.: 0664 830 90 40
0664 830 90 41
0664 830 90 42

Wichtiger Hinweis:

Wenn Gefahr droht, zögern Sie nicht, die Polizei unter der Nummer 133 zu rufen.

Die Polizei ist für diese Situationen ausgebildet und ausgestattet, um schnell und effektiv zu reagieren.

Gemeinsam sorgen wir für ein sicheres und angenehmes Miteinander im Wohnpark.

MBR- Samstag, 7. Dezember 2024
Sprechstunde von 10:00 bis 12:00 Uhr
in der Kaufpark-Mall

mit **Andrea Dietrich-Kerbl**,
und **Walter Bauchinger**

Web: www.mbr-alterlaa.at
Mail: kontakt@mbr-alterlaa.at
Facebook: fb.com/mbr.alterlaa

Zumba begeistert Jung und Alt im Wohnpark Alterlaa!

Im Tanzklub des Wohnparks Alterlaa gibt es spannende Neuigkeiten: Neben dem beliebten Zumba-Kurs für Erwachsene gibt es jetzt auch Kids Zumba – ein Angebot speziell für Kinder und Jugendliche, die sich gerne bewegen und dabei Spaß haben wollen.

Kids Zumba – Mittwochs um 17:00 Uhr

Jeden Mittwoch verwandelt sich der Tanzklub auf B2/02 in eine Bühne für junge Zumba-Fans. Mit kindgerechten Choreografien, fetziger Musik und viel Energie wird Bewegung hier zum Vergnügen! Alles, was man braucht, sind leichte Sportkleidung und Turn- oder Laufschuhe (bitte keine Straßenschuhe).

Kosten:

- Ein Elternteil muss Mitglied im Tanzklub sein (€ 25,-/Monat).
- Tanzbeitrag pro Termin: € 2,-, zahlbar durch die Eltern.

Zumba für Erwachsene – Montags um 18:30 Uhr

Für die Großen gibt es den Klassiker: Der Zumba-Kurs für



Erwachsene findet jeden Montag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr statt. Ganz nach dem Zumba-Leitsatz „Alles, was Du machst, ist richtig!“ sind hier alle willkommen – vom Anfänger bis zum Profi. Egal ob als Fitness-Einstieg oder als wöchentlicher Fixpunkt, Zumba begeistert durch Bewegung, Musik und gute Laune.

Weitere Infos gibt es unter:

www.alterlaa-tanzklubs.at
office@alterlaa-tanzklubs.at
Machen Sie mit – Tanzen verbindet!



Fitness-Klub Alterlaa: Gemeinsam fit ins neue Jahr 2025!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und auch wir im Fitness-Klub Alterlaa gönnen uns eine kleine Verschnaufpause. Bis zum Jahreswechsel nehmen wir keine neuen Mitglieder mehr auf. Aber keine Sorge: Wenn du 2025 sportlich und motiviert starten willst, bist du bei uns genau richtig! Melde dich jetzt zu einem unserer Besichtigungs-Termine an und erfahre alles über unseren Klubbetrieb.

Unsere nächsten Besichtigungs-Termine:

- Samstag, 18. Jänner um 12:00 Uhr
- Sonntag, 19. Jänner um 19:00 Uhr
- Samstag, 25. Jänner um 12:00 Uhr
- Sonntag, 26. Jänner um 19:00 Uhr

So wirst du Mitglied:

- Zum Besichtigungs-Termin anmelden:**
Schau dir die Räumlichkeiten an und erfahre, wie unser Klub funktioniert.
- Mitglieder-Einverständniserklärung abgeben:**
Stimm den Klubregeln zu, damit alles reibungslos läuft.
- Mitgliedsbeitrag und Einschreibgebühr überweisen:**
Der Mitgliedsbeitrag beträgt €120,- pro Jahr, die einmalige Einschreibgebühr liegt bei €40,-.
- Chip freischalten lassen:**
Damit bekommst du Zugang zu unseren Räumlichkeiten.
- Und los geht's:**
Starte dein persönliches Fitness-Programm in unserer motivierenden Klub-Atmosphäre!

Unser Fitness-Klub ist mehr als nur ein Trainingsort – wir sind eine Gemeinschaft, die Fitness,



Gesundheit und Wohlbefinden großschreibt. Komm dazu und erlebe, wie viel Spaß Sport in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung machen kann

Anmeldung und Infos:

Anmeldungen an: fitness@kae.at oder Tel: 0699 17 944 440
www.fitness.kae.at

Melde dich noch heute an, um dir einen Platz bei den Besichtigungs-Terminen zu sichern. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir fit ins Jahr 2025 zu starten!



Der Computerclub „Fitgedacht“ startet mit neuen Themen durch

Der beliebte Computerclub im Seniorenclub „Fitgedacht“ lädt erneut zum Austausch und Lernen ein! Am **13. Dezember** erwartet die Mitglieder ein spannendes Treffen mit dem Thema „Was ist ein Webmail und was ein E-Mail-Client? Unterschiede erkennen und Fehler vermeiden!“. Es wird praxisnah erklärt, wie man im digitalen Alltag den Überblick behält und typische Stolperfallen vermeidet.

Auch der nächste Termin steht bereits fest: **Am 17. Jänner 2025** trifft sich der Club wieder. Diesmal stehen wahrscheinlich soziale Medien wie **Facebook, Instagram & Co.** im Fokus – natürlich nur, wenn die Mitglieder Lust auf dieses Thema haben. Der Austausch und die Wünsche der Teilnehmenden stehen immer im Vordergrund!

Die Treffen bieten nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Gelegenheit zum gemütlichen Plaudern und Vernetzen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie, wie spannend die digitale Welt sein kann – egal, in welchem Alter!

Dezember 2024

Terminübersicht

- **13. Dezember 2024**
von 14:00 bis 16:00 Uhr:
Webmail vs. E-Mail-Client
- **17. Jänner 2025**
von 14:00 bis 16:00 Uhr:
Soziale Medien
(voraussichtlich)

Ort: Seniorenclub fitgedacht -
Wohnpark Alterlaa A5/03

www.seniorenclub-fitgedacht.at

Lernen, lachen und gemeinsam Neues entdecken –
wir freuen uns auf Sie!



Etwas verpasst?

Wie immer finden Sie die Ausgaben des letzten Jahres als PDF auf unserer Homepage: www.porter.at, hier können Sie uns auch Leserbriefe senden und an Umfragen teilnehmen.

Freddy-Quinn-Archiv lädt ein: Tage der offenen Tür mit Unterhaltung und Genuss

Der Das Freddy-Quinn-Archiv/Museum im Wohnpark Alterlaa öffnet seine Türen für alle Fans und Interessierten!

An folgenden zwei Terminen,
am **Do. 12. Dezember 2024** und
am **Do. 9. Jänner 2025**, jeweils von 17 bis 22 Uhr,

haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, in die faszinierende Welt des legendären Entertainers Freddy Quinn einzutauchen.

Freuen Sie sich auf ein geselliges Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre. Für alle, die mehr über Freddy Quinns vielseitige Karriere erfahren möchten, werden bei Interesse Projektionen seiner **Konzerte, Filme, Theateraufführungen, Zirkus-Acts und Fernsehauftritte** gezeigt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, bei einer **persönlichen Führung** durch das Museum die einzigartigen Exponate zu entdecken.



Neben kulturellen Highlights wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: **Sekt, Wein, alkoholfreie Getränke, Kaffee** und ein **kleines Buffet** laden zum Genießen ein.

Die Veranstaltung findet im **Wohnpark Alterlaa A8/02** statt. Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.freddy-quinn-archiv.at.

Seien Sie dabei und erleben Sie unvergessliche Abende voller Erinnerungen an eine musikalische Ikone!

Adventmärkte und Adventveranstaltungen in Liesing 2024

Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2024

„Weihnachten im Hof“ – Benefiz Weihnachtsmarkt der IMI23 – „Initiative Mitmensch Inzersdorf 23“ zugunsten Bedürftiger
Gasthaus Koci – Innenhof, Draschestraße 81
Punsch im Zelt am Do, 28.11., Fr, 29.11., Do, 5.12., Do, 12.12. und Do, 19.12.2024 jeweils ab 14.00 Uhr
Weitere Infos auf der Homepage: www.imi23.at

Samstag, 30. November bis Sonntag, 1. Dezember 2024 und Samstag, 7. Dezember bis Sonntag, 8. Dezember 2024

Hundeweihnachtsmarkt in Mauer
Heuriger Steinklammer, Jesuitensteig 28 jeweils 10 bis 18 Uhr
Weitere Infos auf der Homepage: www.hundeweihnachtsmarkt.at

Montag, 2. Dezember 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr

Advent in Alterlaa mit den Turmbläsern
Rodelhügel im Wohnpark Alterlaa / Block B-West
Anton-Baumgartner-Straße 44 (zw. den Stiegen B 8 und C 8)

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 14.30 Uhr

Der Nikolo kommt nach Mauer
Zwischen 14.30 Uhr und 15.30 Uhr besucht der Nikolo wieder die Kinder in Mauer. Er wird bei 2 Stationen mit den Kindern

plaudern, ihnen eine Geschichte erzählen und anschließend Nikolosäckchen verteilen. Anmeldung aber unbedingt erforderlich!
Weitere Infos auf der Homepage: einkaufen-in-mauer.at

Samstag, 14. Dezember und Sonntag, 15. Dezember 2024

Adventlesungen „Leise rieselt der Schmah“
VHS Mauer, Speisinger Straße 256
Samstag 15.00 Uhr, Sonntag 16.00 und 18.30 Uhr

Mit Andrea Spatzek, Franz Suhrada, Stephan Paryla und Christian Spatzek

Zählkarten sind ab 2. Dezember 2024 in der VHS Mauer (Speisinger Straße 256, Tel.Nr. 89174/123001) zu folgenden Zeiten erhältlich: Montag bis Mittwoch 9.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Chess & Canto Weihnachtskonzert
Pfarrkirche Wohnpark Alterlaa, Anton-Baumgartner-Straße 44

Dienstag, 17. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Konzert mit Weihnachtslesung Rudolf Seyfried & Partner
ChocoArts, Maurer-Lange-Gasse 59

Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.
Kurzfristige Änderungen bzw. Absagen sind bei allen Veranstaltungen möglich.

Ein Jahr in der Jungschar: Digitaler Adventkalender in Alterlaa

In der Wohnparkkirche Alterlaa gibt's auch dieses Jahr wieder einen digitalen Adventkalender – eine Idee, die vor vier Jahren mitten in der Coronazeit entstand. Damals hatte Angi Meisner, die kreative Leiterin der Jungschar, die Idee: Die Kids sollten sich einfach selbst filmen, wie sie singen, basteln oder etwas vorlesen. Heraus kamen 24 kleine Videos, die den Advent auf fröhliche Weise nach Hause brachten.

Dieses Jahr gibt es aber eine besondere Überraschung! Vanessa Sack, die schon seit Beginn alle Videos filmt und schneidet, hat

die Jungschar ein ganzes Jahr lang begleitet – von Dezember 2023 bis November 2024. Aus all diesen kleinen Momenten hat sie nun tolle Videos für den Adventkalender gemacht.

Jeden Tag gibt es einen neuen Einblick ins Jungschar-Leben, voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft.

Die Videos kann man auf Facebook (Gemeinde Wohnpark Alterlaa), auf der Homepage der Kirche (Pfarre Hl. Johannes XXIII.) und im WP Media (Kanal 444) ansehen. Ein toller Countdown bis Weihnachten für alle in Alterlaa und darüber hinaus!

Familien-Spiele-Tage im Spieleclub Alterlaa



Wann?

Samstag, 07.12.2024

Samstag, 21.12.2024

jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr

Wo?

Spieleclub Alterlaa, B4/01

Mach mit!

Egal ob Brettspiel-Fan, Kartenprofi oder einfach nur neugierig – bei den Familien-Spiele-Tagen ist für alle etwas dabei! Bring dein Lieblingsspiel, Snacks und Getränke mit und verbringe einen entspannten Tag mit anderen Spielebegeisterten.

Teilnahmekriterien:

- Freie Teilnahme!
- Maximal 30 Spieler pro Tag – schnell anmelden!
- Mindestalter: 16 Jahre oder in Begleitung einer Aufsichtsperson.

Anmeldung:

Bitte melde dich vorab bei Kati Knoll:

Mobil: +43 676 7451946

E-Mail: kati.knoll1984@gmail.com

Dieses Event ist Teil des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms.

Wir freuen uns auf dich – lass uns gemeinsam spielen und Spaß haben!

Einladung zum Familien-Spiele-Tag

Wann?

An Wochentagen laut Kalender ↗

Wo?

Spieleclub.at - Spiele Club Österreich
Anton-Baumgartner-Str. 44/B4/01-Ost
1230 Wien, Bus/U6-Station "Alterlaa"



Wir bitten um deine **Voranmeldung**
und freuen uns auf deinen Besuch.

**SAVE
THE DATE**



FOTO + VIDEOCLUB ALT ERLAA

www.fvc-alterlaa.at

Anton Baumgartner Strasse 44/A1/03



Ein Film von Julius KRAUS

am **11. Dezember 2024**

Beginn: 20 Uhr

Eintritt frei

**BASIS.
KULTUR.
WIEN**

Gäste sind herzlich
willkommen



FOTO + VIDEOCLUB ALT ERLAA

www.fvc-alterlaa.at

Anton Baumgartner Strasse 44/A1/03



Ein Film vom Heinz HERTL

am **22. Jänner 2025**

Beginn: 20 Uhr

Eintritt frei

Gäste sind herzlich
willkommen

**BASIS.
KULTUR.
WIEN**





Eine positive Perspektive für die Zukunft

Das Wahlergebnis der US-Wahlen bestätigt eine weltweite besorgniserregende Entwicklung: Rechte Parteien, die ganz bewusst die Spaltung unserer Gesellschaften weiter vorantreiben, sind auf dem Vormarsch. Sie behaupten, dass es mehr Differenzen als Gemeinsamkeiten gibt - „Österreicher:innen“

gegen „Ausländer:innen“, „woke“ gegen „bodenständig“ oder Autofahrer:innen gegen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen. Das ergibt natürlich bessere Schlagzeilen als Perspektiven zu entwickeln für gut funktionierendes Zusammenleben oder unsere gemeinsame Zukunft in einer klimafitten, diversen Gesellschaft.

Einer Gesellschaft, die nicht Differenzen und damit Angst und Neid in den Vordergrund stellt, sondern das, was alle Menschen auf dieser Welt eint: der Wunsch nach einem guten Leben in einem friedlichen, sozial gerechten und lebenswerten Umfeld.

Auf Liesing heruntergebrochen bedeutet das, dass Liesing sowohl Platz für den motorisierten Individualverkehr braucht, aber auch mehr sicheren Platz für Menschen, die sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad in unserem Bezirk fortbewegen. Dafür werden wir uns auch weiterhin in der Bezirksvertretung einbringen.

Wir freuen uns über Anregungen und Wünsche an liesing@gruene.at oder per Post an Grüne Liesing, Atzgersdorfer Kirchenplatz 7.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine entspannte Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Elke Schlitz,
Klubobfrau der Grünen Liesing
Renate Vodnek,
stv. Klubobfrau der Grünen*



Von Satire und Realität

Die Ein kurzer Ausflug in die Welt der Satire:

Angeblich soll Herbert Kickl seit dem Ende der Sondierungsgespräche Hans Krankls „I bin jo so allan. Kana mog mi.“ abwechselnd mit Paul Anka's „I'm just a lonely boy. Lonely and blue.“ rauf und runter spielen. Wohlmeinende Parteifreunde sollen ihm eine DVD mit

dem Film „Dutch“ (deutscher Titel „Der Giftzwerg“) geschenkt haben, denn wenigstens dort gibt es ein Happy-End.

Ob es ihm etwas bringen wird? Jetzt aber Schluß mit Satire und ich wende mich ernsten Themen zu. In den nächsten Jahren werden wir erfahren, ob die neue Regierung die Wähler richtig verstanden hat, und endlich Politik für das Volk und nicht für sich bzw. die jeweilige Partei macht. Noch dürfen wir darauf hoffen und zumindest vorsichtig optimistisch sein.

Liesing als „Insel der Seligen“, eine Realität?

Und wie sieht das politische Klima „an der Basis“, also in unserem Heimatbezirk Liesing aus? Immerhin stehen in nicht mehr ganz einem Jahr die Bezirksvertretungs- bzw. Gemeinderatswahlen an? Als langjähriger Bezirksrat halte ich mich für kompetent genug, um das Arbeitsklima im Liesinger Bezirksparlament zu bewerten.

Um es kurz zu machen: Das Arbeitsklima in Liesing ist meist sehr gut und geprägt von Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Im Vordergrund stehen für alle die Interessen der Liesingerinnen und Liesinger, wobei die Sicht und Bewertung dieser Interessen oft unterschiedlich sind. Aber deswegen gibt es ja verschiedene Parteien. Natürlich haben wir auch in Liesing immer wieder

politische Scharmützel, jedoch auf sachlicher und nicht persönlicher Ebene. Und nicht jeder will mit jedem jederzeit gemächlich ein Bier oder sonst etwas trinken gehen, aber das Bezirksparlament ist ja auch keine gemütliche Freundesrunde, sondern eine Arbeits-Gruppe aus verschiedenen Lagern und mit unterschiedlichen Anschauungen. Und es gibt auch immer wieder Wortmeldungen, die mit einem Schuss Humor und mit Augenzwinkern versehen sind. Das lockert dann die Stimmung auf.

Zu Beginn einer neuen Legislaturperiode merkt man immer deutlich, dass die frisch gebackenen Mandatäre voll Elan und Energie eifrig Reden im Plenum schwingen, hoffend, mit ihren Wortspenden die Welt zumindest im Kleinen etwas zum Besseren zu verändern. Diese Phase dauert aber meist nicht lange und die rein sachliche Arbeit tritt in den Vordergrund. Die Sitzungen laufen daher üblicherweise rasch und zügig ab, da die Show-Elemente wegfallen. Ich weiß von anderen Bezirken, dass das dort von anders bis ganz anders ist. Ich gebe zu, dass ich schon etwas stolz darauf bin, lange Zeit Mitglied des Liesinger Bezirksparlaments gewesen zu sein und Einiges für die Lebensqualität in unserem Bezirk beigetragen zu haben. Und am positiven Klima meine ich auch, zumindest etwas, beteiligt gewesen zu sein.

Wenn es so läuft, wie ich hoffe, kann ich in einem Jahr wieder dort weitermachen, wo ich zu Beginn dieses Jahres aufgehört habe.

Im Namen des gesamten Teams von PRO 23 wünsche ich Ihnen ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende neue Jahr,

*Ihr Alt-Bezirksrat Ernst Paleta
www.PRO23.wien*

Kalender der r. k. Gemeinde Alterlaa



Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00,
Samstag 19:00, Mittwoch 19:00
Rosenkranz: Samstag 18:20

Dezember 2024

1. 12.	10:00	Vorstellen der Erstkommunionkinder 2025, KiKi Kinderkirche, Adventkranzsegnung
1., 8., 15. & 22. 12.	19:00	Vesper
2., 9., 16. & 23. 12.	18:00	Bibellesen im Advent
3., 10. & 17. 12.	10:00	KFB (Kath. Frauenbewegung) Frauentreff
3. 12.	16:00	Tanzkreis (Ende der Herbstserie)
3. & 17. 12.	16:30	JuMus (Junge Musiker), Krippenspielprobe
3. 12.	18:00	Erstkommunion-Patentreffen
4. 12.	19:00	CANTO-Treff
5., & 19. 12.	19:00	Luzerner und Abendlob
6., 13. & 20. 12.	6:00	Rorate
6. 12.	16:00	Nikolausfeier
7. 12.	16:30	Firmnachmittag
9. 12.	19:00	KFB-Frauenrunde 2
10. 12.	14:00	Plauderbankerl, 16:30 Jungschar, Krippenspielprobe
11. 12.	9:00	Geburtstagsmesse (nicht nur) für Dezember-Geborene
12. 12.	19:00	Anbetung
14. 12.	15:00	Seniorenachmittag (TRE)
15. 12.	10:00	KiKi Kinderkirche, 11:00 Keks- und Punschverkauf der Jungschar, CHESS-Weihnachtskonzert
16. 12.	19:00	KMB (Kath. Männerbewegung) Männerrunde
22. 12.	10:00	Messe: Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit
23. 12.	16:30	Krippenspiel-Generalprobe
24. 12.	8:00	Laudes
	ab 14:00	Friedenslicht
	16:00	Kinderkrippenspiel
	23:00	Christmette
31. 12.	17:00	Jahresabschlussgottesdienst

Jänner/Februar 2025

1. 1.	17:00	Neujahrsmesse
2., 3., 4. & 5. 1.		Die Sternsinger sind unterwegs
2., 16 & 30. 1.	19:00	Luzerner und Abendlob
6. 1.	10:00	Sternsingermesse
7. 1.	14:00	Plauderbankerl
9. 1.	19:00	Anbetung
11. 1.	15:00	Seniorenachmittag (TRE)
12. & 26. 1.	10:00	KiKi Kinderkirche
13. 1.	19:00	KFB-Frauenrunde 2
14., 21. & 28. 1.	10:00	KFB-Frauentreff
14. & 28. 1.	16:30	Jungschar, am 28. 1. um 16:00 Eislaufen
15. 1.	9:00	Geburtstagsmesse (nicht nur) für Jänner-Geborene
	18:30	prechen Sie Biblisch?
18. 1.	14:00	Firmnachmittag
20. 1.	19:00	MB-Männerrunde
21. 1.	16:30	JuMus
23. 1.	19:00	Vortrag
26. 1.	10:00	Seniorenmesse
1. 2.	19:00	Maria Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen
4., 11., 18. & 25. 2.	10:00	KFB-Frauentreff
4. 2.	14:00	Plauderbankerl
5. 2.	19:00	CANTO-Treff
8. 2.	15:00	Seniorenachmittag (TRE)
9. & 23. 2.	10:00	KiKi Kinderkirche, am 23. 2. Faschingsfest
10. 2.	19:00	KFB-Frauenrunde 2
11. & 25. 2.	16:30	JuMus
13. 2.	19:00	Anbetung
17. 2.	19:00	KMB-Männerrunde
18. 2.	16:30	Jungschar
19. 2.	9:00	Geburtstagsmesse (nicht nur) für Februar-Geborene
	18:30	Sprechen Sie Biblisch?
20. 2.	19:00	Luzerner und Abendlob
25. 2.	16:00	Tanzkreis (Beginn der Frühjahrsreihe)

Evang. Pfarrgemeinde Hetzendorf-Erlaa

Pfarrgemeinde Hetzendorf: Biedermannsgasse 13, 1120 Wien
Evang. Predigtstelle (Wohnpark Alt-Erlaa):
Anton-Baumgartner-Straße 44/A8/03, 1230 Wien
Bürozeiten (Biedermann): Di., Mi., Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0699 188 777 68, Email: pg.hetzendorf@evang.at



Gottesdienste & Veranstaltungen	AE: So. 08.12. 19.00 Uhr	STILLE-OASE-GOTTESDIENST
Evang. Predigtstelle (Wohnpark Alt-Erlaa A8/03) (AE)	So. 12.01. 19.00 Uhr	STILLE-OASE-GOTTESDIENST
	So. 16.02. 19.00 Uhr	STILLE-OASE-GOTTESDIENST

*DIE ONLINE-TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

Gottesdienste & Veranstaltungen
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf (HD) (Biedermannsgasse 13)

Finden Sie uns jetzt auch auf Facebook: Evangelische Pfarrgemeinde Wien-Hetzendorf

HD: So. 15.12. 18.00 Uhr	KONZERT IM RAHMEN DER MEIDLINGER KIRCHENMUSIKTAGE
Di. 24.12. 16.00 Uhr	CHRISTVESPER
Di. 24.12. 22.00 Uhr	CHRISTMETTE
Do. 26.12. 09.30 Uhr	2. WEIHNACHTSTAG
So. 29.12. 18.00 Uhr	TAIZÉ-GOTTESDIENST

Weihnachten Last Minute

Nach einer anstrengenden und erfolgreichen Herbstsaison wollen wir den Jahresausklang 2024 besinnlich feiern.

Flo & Wisch mit Ihrem neuen Programm „Weihnachten Last Minute“ bringen uns am 10.12.2024 ab 19:30 in die richtige Festtags Stimmung. Lassen auch Sie sich weihnachtlich verzaubern.

Der Vorstand des WFC wünscht allen Mitbewohnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Dkfm. Franz Schuller

© Moritz Schell



Jederzeit für Sie erreichbar unter:

Tel.: +43 1 4000 23111

E-Mail: post@bv23.wien.gv.at

liesing.wien.gv.at

**Die Mitglieder der Liesinger
Bezirksvertretung wünschen Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest sowie
ein gutes Jahr 2025**

Bezahlte Anzeige

**Viel
erreicht.**

Gerald Bischof
Bezirksvorsteher Liesing

Viel vor.

Mach mit! www.liesing.spoe.wien

Für Liesing.

- Stadtpark Atzgersdorf: 29.000 m² neue Grün- und Freizeitoase
- Leise und sauber: Neue Elektro-Busse im Bezirk
- Vier neue Schulen mit insgesamt mehr als 70 Klassen

